

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
0. Einleitung: Probleme anwendungsorientierter Ethik zwischen Theorie und Praxis	9
0.1 Theoretische und praktische Ethik	10
0.2 Hermeneutische Ethik	14
1. Exemplarische Fallstudien zur Bestimmung des Sittlichen aus der Geschichte der Ethik	31
1.1 Der platonisch-sokratische Dialog und Aristoteles' Theorie der Abwägung: Verfahrensethiken und die Idee des sittlich Guten	31
1.2. Personalisierung der Ethik: Gewissensethik bei Peter Abaelard und Verantwortungsethik bei Thomas von Aquin	46
1.3 Folgenorientierung (Jeremy Bentham) und Konvergenz der Argumentation (John Henry Kardinal Newman)	56
1.4 Kants metaethische Begründung der Autonomie des Sittlichen	64
1.5 Genealogie der Moral: Friedrich Nietzsche und die Krise abendländischer Ethik	70
2. Deuten und Werten: Grundlegung einer hermeneutischen Ethik	75
2.1 Instrumentelles Verstehen, implizites Wissen und Handeln-Lernen	75
2.2 Verstehen von Handlungen als Voraussetzung für sittliches Verstehen	95
2.3 Deuten und Werten: drei metaethische Regeln zur Begründung sittlicher Urteile	120
2.4 Ethische Expertise: Regeln und ethische Argumen- tation im Rahmen einer bereichsspezifischen Ethik	146

2.5 Ein Stufenschema von Regeln und Kriterien und die Frage nach den Handlungsbereichen	135
3. Perspektiven einer hermeneutischen praktischen Ethik ...	161
3.1 Verantwortung als Interpretationskonstrukt	162
3.2 Psychologische Ethik und Konzepte moralischer Entwicklung	179
3.3 Biologistisch-spieltheoretische Ethik: Egoismus, Kooperation, Gemeinwohl	191
3.4 Hauptströmungen moderner philosophischer Ethik	205
3.5 Zur Hermeneutik fundamentaler ethischer Prinzipien: Autonomie und Gerechtigkeit	211
4. Schluß: Bereichsethische Konkretisierungen	226
4.1 Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten in Psychiatrie und Psychotherapie	226
4.2 Ethische Begründung des Tierschutzes	236
4.3 Bevölkerungswachstum als globales Umweltproblem	243
Abkürzungsverzeichnis	249
Literaturverzeichnis	250
Personenverzeichnis	262
Sachverzeichnis	265